

## Tätigkeitsbericht Juni 2015 – Juni 2016

### Vereinsorganisation:

- Das System zur Organisation der Helfer für unsere Veranstaltungen wurde weiter optimiert (Direkteintrag via „Google Docs“ und jederzeit verfügbar zur Einsicht der Organisationskomitees (OK)). Leider meldeten sich für einzelne Veranstaltungen noch zu wenige Helfer und es musste telefonisch weitere Helfer aufgeboten werden. Dennoch zeigt die Massnahme Wirkung und erleichtert den OKs die Arbeit sehr.
- Um die Eltern besser zu informieren wird in der Regeln einmal pro Jahr ein Elternabend für unsere Nachwuchsathleten durchgeführt. Dieser wird rege genutzt und Fragen können direkt vom Chef Nachwuchs und den Clubleitern beantwortet werden.
- Nach dem angekündigten Rücktritt unseres ehemaligen Präsidenten Mathias Müller und der fast zwei Jahre langen erfolglosen Suche eines Nachfolgers wurde zum ersten Mal in der Clubgeschichte das Amt auf zwei Präsidenten aufgeteilt. Dieser Schritt wurde notwendig, da das zeitintensive Amt ansonsten nicht besetzt werden konnte. Jedoch hat dies keinen Einfluss auf die Arbeit innerhalb des Vorstandes da das Jobsharing einwandfrei funktioniert.
- Nach langer Suche konnte ein Mitglied dazu bewegt werden unsere in die Jahre gekommene Homepage neu zu gestalten, so dass wir unsere Mitglieder wieder besser, schneller und einfacher informieren können.

### Ehrenamt:

- Mathias Müller, ehemaliger Präsident, langjähriges Vorstandsmitglied, OK Chef diverser Wettkämpfe und Anlässe, J&S Coach und auch Athlet wurde zum Ehrenmitglied ernannt
- Diverse offene Jobs in OK's, Vorstand und Betriebskommission konnten teils nach langer Suche besetzt werden. Die steigende Arbeit konnte nun auf mehr Schultern verteilt werden.
- Wiederum wurde für alle Helferinnen und Helfer ein Essen organisiert.
- Anlässlich des jährlichen Saisonschlussfestes wurde neben der Athletenehrung sämtlichen OK-Mitgliedern der Veranstaltungen gedankt.

### Konflikt- und Suchtprävention:

- Um die gemeinsame Nutzung des Kraftraums mit dem Ruderclub reibungslos zu betreiben, wurde zusammen mit dem Ruderclubklub die Aktion „gemeinsam stark“ gestartet. Probleme/Konflikte werden direkt angesprochen und der Dialog zwischen den Vorständen hat sich intensiviert.
- Es mussten in diesem Jahr wiederum keine Aussprachesitzungen mit Vertretern der Sparten Regatta und Kanupolo stattfinden. Allgemein kann gesagt werden, dass das Clubklima sich stark verbessert hat.

### **Integration:**

- Die im letzten Jahr initiierte Zusammenarbeit mit Caritas d.h. das Programm zur Unterstützung finanziell benachteiligter Menschen welche dennoch gerne Kanufahren wollen, wurde leider noch von niemandem genutzt. Das Ziel ist / war, dass der Club die Hälfte der anfallenden Kurskosten übernimmt und wir so diese Menschen unterstützen.
- Zum ersten Mal fand ein Clublager in Tenero statt. Dank diesem konnten die jungen Athleten sich auch in den anderen Kanudisziplinen versuchen und vor allem und das war das wichtigste konnten sich die unterschiedlichen Altersgruppen einander näher kommen.

### **Solidarität/Nachhaltigkeit:**

- Die Zusammenarbeit mit dem Ruderclub funktioniert weiterhin sehr gut.
- Nach dem Rücktritt des langjährigen OK-Präsidenten des Drachenbootrennens wurde ein Workshop zur zukünftigen Gestaltung und Planung des Drachenbootrennens durchgeführt. Diese wurde vom aktuellen DB-OK, speziell am DB-Rennen interessierten Mitgliedern und Vertretern aus dem Vorstand abgehalten.
- Auch der Betrieb des Wassersportzentrums wird nach wie vor je zur Hälfte durch Vertreter des Ruder- und Kanuclubs organisiert. Hier konnte ein neues Mitglied für die Betriebskommission gefunden werden.
- Ebenso hat die Clubbeiz einen neuen Clubbeizer, welcher in den Sommermonaten wieder jeden Mittwochabend geöffnet hat und dies wird von den Mitgliedern beider Vereine vermehrt genutzt und fördert das Zusammenleben.
- Wie immer sind wir an folgenden Sitzungen des Schweizerischen Kanuverbandes präsent: Delegiertenversammlung, Verbandsausschusssitzungen, Fachkommission Regatta und Fachkommission Kanupolo.

Im Namen des KCRJ danke ich der IG St. Galler Sportverbände und dem Wassersportverband ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit, die uns auch im vergangenen Jahr wieder entgegen gebracht wurde.

Juli 2016

Jan Thalmann

Sport-vereint Verantwortlicher KCRJ